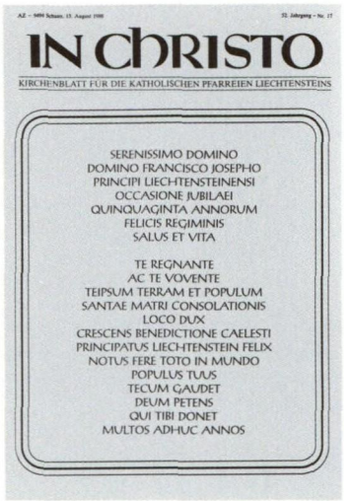

IN CHRISTO

KIRCHENBLATT FÜR DIE KATHOLISCHEN PFARREIEN LIECHTENSTEINS

SERENISSIMO DOMINO
DOMINO FRANCISCO JOSEPHO
PRINCIPI LIECHTENSTEINENSI
OCCASIONE JUBILAEI
QUINQUAGINTA ANNORUM
FELICIS REGIMINIS
SALUS ET VITA

TE REGNANTE
AC TE VOVENTE
TEIPSUM TERRAM ET POPULUM
SANTAE MATRI CONSOLATIONIS
LOCO DUX
CRESCENS BENEDICTIONE CAELESTI
PRINCIPATUS LIECHTENSTEIN FELIX
NOTUS FERE TOTO IN MUNDO
POPULUS TUUS
TECUM GAUDET
DEUM PETENS
QUI TIBI DONET
MULTOS ADHUC ANNOS

. . . In seiner Predigt nahm der Bischof zunächst Bezug auf die Bedeutung dieses Festtages und sprach dem Fürsten, dem alle sichtlich in einem Herzen und einer Seele zur Seite stünden, seine herzliche Gratulation aus, die aus Dank und Freude entspringe . . .
Die Bevölkerung Liechtensteins stehe mit dem Fürsten und seinem Beispiel nie allein. Dazu erinnerte der Bischof an seine Erlebnisse im über 40jährigen Wirken in diesem Bistum . . .
Mit Blick auf die Zukunft stellte er aber auch die kritische Frage, wohin Liechtenstein in den kommenden Zeiten steuern werde und erwähnte die Sorge um die Jugend und ihre wachsende Bindungslosigkeit an die Kirche. Ohne christliche Familien könne das Land den Eintritt ins dritte christliche Jahrtausend nicht bewältigen. Der Titel «Landesvater», den die Liechtensteiner ihrem Fürsten geben, verpflichte auch das Land dem Fürsten gegenüber, dessen Gedanken in die Zukunft zu tragen . . .

Aus der Berichterstattung über die Predigt von Landesbischof Dr. Johannes Vonderach anlässlich des Festgottesdienstes zum 50. Regierungsjubiläum S. D. Fürst Franz Josef II. am 14. August 1988 in der Pfarrkirche Vaduz – Liechtensteiner Vaterland, 16. August 1988

Den Jugendlichen wurde zum 50. Regierungsjubiläum in einem Rockzelt ein abwechslungsreiches Musikprogramm geboten.

S. D. Fürst Franz Josef II. begrüsst vor dem Festgottesdienst den apostolischen Nuntius, Msgr. Eduardo Rovida. Im Hintergrund unterhält sich I. D. Fürstin Gina mit Landesbischof Johannes Vonderach und dem Vaduzer Pfarrer, Franz Näscher.